

Der immer relativ gewaltige Schädel dieser in manchen Arten auch absolut eine Länge von mindestens 12 m erreichenden, also auch darin walffischähnlichen, Tiere trug in den Zahnreihen der schnabelförmig verlängerten Kiefern bis 200 spitze, oben und unten ineinandergreifende Zähne, die immerfort von unten her durch neue ersetzt wurden, schneller beinahe, als sie sich abnutzten; eine solche Überproduktion im Zahnmateriale ist noch ein gemeinsamer Charakter der Fische, Amphibien und Neptile. Diese starken kegelförmigen Zähne erfüllten die tiefen Rinnen der Kiefern und besonders des langen Zwischenkiefers (Fig. 78) und wurden an ihrem Fleck nur durch die Wandungen und durch das Zahnfleisch festgehalten. Die zuweilen im Skelett menschenkopfgroßen Augen besaßen, wie die vieler Stegocephalen, einen Ring aus beweglichen Knochenplatten (einen Scerloticarings), der eine Erweiterung und Verengung der von ihm eingeschlossenen Pupille ermöglichte (vgl. Fig. 76; auf Fig. 77 ist das Auge nicht ganz korrekt

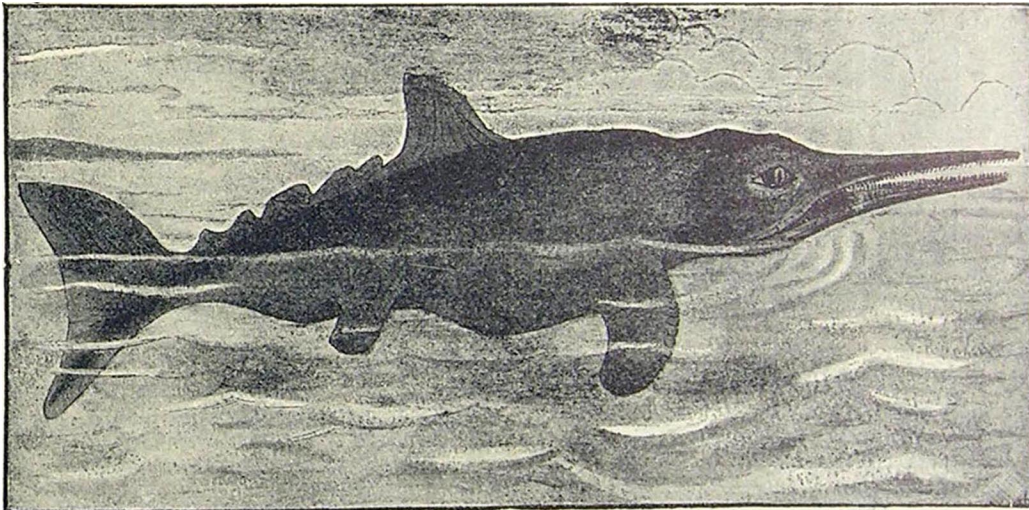


Fig. 77.

Die wahre äußere Gestalt eines Ichthyosaurus (*Ichthyosaurus quadriscissus* Quenst.) nach einem vorzüglich erhaltenen Exemplar aus dem oberen Glas von Holzmaden (Schwaben), durch E. Fraas restauriert. Man sieht deutlich die großen Rücken- und Schwanzflossen, die auf Fig. 76 aus dem reinen Skelettbild sich nicht ergeben konnten, bei diesem Exemplar aber direkt noch im Hautumriß sichtbar waren.

gezeichnet, die Pupille muß als kleines Oval allein hervortreten). Die aus 120—150 Wirbeln gebildete Wirbelsäule zerfällt, da ein eigentlicher Hals fehlt und auch das Kreuzbein nur aus einem einzigen, von seinen Nachbarn kaum verschiedenen Wirbel besteht, nur in Rumpf- und Schwanzwirbel, von denen die ersteren, großen und dicken Brettspielsteinen gleichenden jederseits ein paar Höcker zum Ansatze langer und starker zweiköpfiger Rippen zeigen, sonst aber ohne Querfortsätze sind. Der Bauch war mit zahlreichen, dünnen, grätenartig gebogenen Bauchrippen besetzt, die in ihrer Zusammensetzung aus drei Hauptstücken, einem mittleren und zwei seitlichen, völlig denen der Rhynchocephalen entsprechen. Auf den Bau der Weichteile können wir